

## **Grosses Interesse für „Husmatt-Projekt“ in Steinen**

---

(PD) Ende Dezember hat der Stiftungsrat der Katharina und Karl von Rickenbach-Stiftung Steinen die Website aufgeschaltet, worin die Stiftung und ihr Projekt aufgrund der bisherigen Konturen vorgestellt werden. Gleichzeitig sind die Bevölkerungen von Steinen und Lauerz mittels Flyer auf die Homepage und den Stand der Planung hingewiesen worden. Mittels Kontaktformular oder via Homepage ist es seitdem für alle Interessierten möglich, ihre Wünsche zu äussern. Der Einlauf von Interessensbekundungen ist sehr gross und übertrifft alle Erwartungen. Die Interessenten stammen mehrheitlich aus Steinen und Lauerz, vereinzelt auch aus weiteren Gemeinden.

Die Stiftung will im Projekt „Husmatt“ in drei Bereichen aktiv werden. Hauptzielsetzung ist die Erstellung von kostengünstigen Alterswohnungen mit der entsprechenden Infrastruktur. In diesem wichtigsten Projektteil haben sich 21 Personen oder Paare gemeldet. Hier besteht nach wie vor Spielraum für weitere Interessenten.

Zudem will die Stiftung 12 bis 15 Wohnungen als Eigentumswohnungen verkaufen, um damit die Kosten der Mietwohnungen zu senken. In diesem Bereiche ist die Nachfrage mit 47 Interessenten enorm und übersteigt bei weitem das mögliche Angebot.

Ebenso ist der Stiftungsrat in der dritten Sparte mit Anfragen beinahe überrannt worden. Es sollen im oberen Bereich der „Husmatt“ je nach Grösse 5 bis 6 Parzellen für Ein- und Familienhäuser verkauft werden. Der Erlös soll ebenso die Mietwohnungen vergünstigen. Für diese wenigen Parzellen sind 40 Anfragen eingegangen.

Wie geht es weiter? Der Stiftungsrat hat alle Interessenten über seine Absichten brieflich informiert. Er wird nach einem positiven Volksentscheid über die Einzonung mit allen wieder Kontakt aufnehmen.

In der Zwischenzeit wird der Stiftungsrat für die Vergabe der Parzellen und der Eigentumswohnungen Kriterien erarbeiten. Diese werden wiederum offen dargelegt. Dem Stiftungsrat liegt daran, dass die Vergabe der begehrten Eigentumswohnungen und Bauparzellen nach fairen und transparenten Grundsätzen erfolgt. Vorerst aber hofft der Stiftungsrat mit den vielen Interessenten auf einen positiven Urnenentscheid über die Einzonung der „Husmatt“ im kommenden Halbjahr; dies ist die Voraussetzung, damit das Projekt überhaupt realisiert werden kann.

14.01.2011